

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 11.05.2012

Goldene Bucheintragung für Dr. Uwe Heuck – Anerkennung für ein Handeln und Denken über Ortsgrenzen hinaus

Am 10. Mai 2012 trug sich Dr. Uwe Heuck in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein. Diese höchste Ehrung der Stadt Wernigerode steht im Zusammenhang mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Uwe Heuck, das ihm für seine Verdienste um das Allgemeinwohl in der Stadt Wernigerode und darüber hinaus Anfang Mai verliehen wurde.

Oberbürgermeister Peter Gaffert würdigte in der Feierstunde das Wirken Uwe Heucks.

„Im Jahre 1989, nach langer Zeit der politischen Bevormundung und des Geführtwerdens, waren Menschen zu finden, die Bereitschaft zeigten, Verantwortung in Verwaltung und Politik zu übernehmen. Als es um die Wahl des Landrates ging, stellte sich Herr Dr. Uwe Heuck der Herausforderung und der damit verbundenen Verantwortung. Er war nach der Wende der erste Landrat des Landkreises Wernigerode und damit der erste gewählte ehrenamtliche Repräsentant des Landkreises. In dieser Funktion führte er den ersten Kreistag mit 80 Mitgliedern auf dem Weg in eine neue kommunalpolitische Ära“, so Peter Gaffert. Mit hohem persönlichen Einsatz und Engagement setzte sich Herr Dr. Heuck für die Bewältigung der durch die Wende hervorgerufenen Probleme ein; er hinterließ Spuren, die bis in die heutige Zeit reichen. Dies wurde auch dadurch dokumentiert, dass an der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt auch der Landrat des Landkreises Harz, Dr. Michael Ermrich, teilnahm.

Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Tätigkeiten konnten bei Uwe Heuck aufgezählt werden. So begründete Uwe Heuck 1990 die Mitgliedschaft im Kuratorium des Klosters Drübeck, vertrat in all den Jahren die Interessen des damaligen Landkreises Wernigerode und füllt diese Mitgliedschaft auch heute noch mit Leben. Er hat Anteil an der sehr erfolgreichen Entwicklung dieser Einrichtung. Von 1984 bis 1991 war er Mitglied der Kirchenleitung der ehemaligen Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und hat so u. a. an der Neueinordnung der Landeskirche in den Verbund der Evangelischen Landeskirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mitgearbeitet. Seit 1998 bekleidet er das Amt des Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Christusgemeinde Wernigerode und bemühte sich seitdem mit großem Engagement um die Organisation des Gemeindebetriebes. Ihm gelang dabei die Vereinigung der Kirchgemeinden in Hasserode und Schierke. Herr Dr. Heuck ist Mitglied des Evangelischen Arbeitskreises der CDU, der evangelische Flügel in der CDU, der sich die Aufgabe gestellt hat, evangelische Elemente in die Arbeit der CDU einzubringen. Schon seit 1987 hat Herr Dr. Heuck Verbindung zur Arbeit des Lionsclubs. Er hat großen Anteil an der Verbreitung der Lionsziele, sich helfend einzubringen in das Gemeinwesen, wodurch bereits zahlreiche soziale Projekte und Aktivitäten materiell und finanziell unterstützt werden konnten. 1992 kam es zur Gründung des Lionsclubs in Wernigerode, welches ein wichtiger Beitrag zum Zusammenwachsen von Ost und West war. Seit vielen Jahren ist Herr Dr. Heuck Sekretär des Lionsclubs. Herr Dr. Heuck setzt sich in besonderer Weise auch für die Arbeit und den weiteren Bestand des Philharmonischen Kammerorchesters ein. Hier hat er auch den Vorsitz des Fördervereins inne, und viele Aktivitäten sind von seiner "Handschrift" geprägt. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff nannte Uwe Heuck anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes „das Herz und die Seele des Orchesters“.

Dr. Uwe Heuck bedankte sich in sehr persönlichen Worten für die „große Ehre“ sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode eintragen zu können. „Ich bin ein stolzer Wernigeröder“ bekannte Uwe Heuck, der aber gleichzeitig mahnte, dass „wir immer über die Ortsgrenzen hinaus handeln und denken müssen, und dass wir immer versuchen sollten Andere mitzunehmen und nicht zu verletzen“. Er versprach auch weiterhin als „Diener“ der Stadt tätig zu sein.